

**JANUAR**

Anfang Januar findet eine viertägige Freizeit der Theaterjugend in Königsheim bei Tuttlingen statt. Auf dem Programm stehen verschiedene Theaterworkshops, aber auch das gesellige Beisammensein kommt dabei nicht zu kurz.

Das traditionelle Mutscheln am ersten Donnerstag nach Dreikönig lockt rund 50 Mitglieder ins Vereinsheim. An fünf Tischen wird lustig um die Wette gewürfelt, und als Lohn kann jeder Teilnehmer eine leckere Muschel mit nach Hause nehmen.

Probenstart für die beiden Sommerproduktionen *La Cage aux Folles* mit Regisseurin Susanne Heydenreich und *Heidi* mit Kinderstückregisseur Irfan Kars. Auch der neue musikalische Leiter Oliver Krämer und die „vereinseigene“ Choreografin Carmen Lamparter beginnen mit ihren Proben.

Das Naturtheater wirbt für die Wasenwald-Festspiele 2018 auf der Stuttgarter CMT, der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit.

Am 19. Januar stirbt im Alter von 86 Jahren Ehrenvorsitzender Albert Mauch, der den Verein über viele Jahrzehnte prägte. Er spielte unzählige Rollen, war Sänger und Sängervorstand. Außerdem leitete er fast vier Jahrzehnte den Bühnenbau. 1972 wurde er in den Beirat gewählt, war von 1991 bis 1997 Zweiter Vorsitzender und stand danach bis 2003 an der Vereinsspitze.

Rund 16.000 Festspiel-Prospekte mit Anschreiben werden verpackt und verschickt.

**FEBRUAR**

Alle Gemeinderatsfraktionen werden zu Ortsterminen ins Naturtheater eingeladen, um sich einen Eindruck über die derzeitigen Probe- und Arbeitsbedingungen zu verschaffen. Dabei sind sich alle Fraktionen einig, dass nicht nur das Vereinsheim viel zu klein und baufällig ist, sondern auch die ehemalige Gaststätte sich in einem äußerst schlechten Zustand befindet und deshalb insgesamt dringender Handlungsbedarf besteht.

Die Teams um Bühnenbildnerin Maja Rumswinkel und Kostümbildnerin Sibylle Schulze beginnen mit ihrer Arbeit.

Ende Februar meldet der Vorverkauf bereits rund 7.000 gebuchte Karten für die Wasenwald-Festspiele 2018.

**MÄRZ**

Bei der Hauptversammlung blicken 88 Mitglieder auf das Vereinsjahr 2017 zurück. Zu den insgesamt 36 Veranstaltungen kamen rund 28.000 Besucher. Das Haushaltsvolumen lag bei 558.315 Euro. Den größten Teil davon hat das Naturtheater selbst erwirtschaftet. In Höhe von rund 100.000 Euro wurden Investitionen getätigt.

Bei den Wahlen wird Sascha Diener zum neuen Zweiten Vorsitzenden gewählt und tritt damit die Nachfolge von Bärbel Mauch an, die nach 15 Jahren aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidiert. In ihren Ämtern bestätigt werden Rainer Kurze (Erster Vorsitzender), Julia Coolens (Schriftführerin), Thomas Diener (Bühnen- und Anlagenverwalter), Konrad Lamparter (Lichttechnikverwalter), Andreas Pedretti (Mitgliederverwalter), Ute Raiser (Kostümverwalterin), Dirk Schönwälder (Tontechnikverwalter) und Dagmar Schönwälder (Kantinenverwalterin). Erstmals in den Beirat gewählt werden Jan Bayer (Jugendleiter), Carmen Lamparter (Spielerreferentin) und Claudia Schickler (Öffentlichkeitsreferentin). Tilmann Scheck gehört als kaufmännischer Geschäftsführer ebenfalls dem Beirat an.

Einstimmig beschließt die Versammlung die Aufnahme von Planungen für die Sanierung bzw. den Neubau der ehemaligen Gaststätte, den Neubau des Vereinsheimes und die Neugestaltung der Außenanlagen.

## APRIL

Auf der Freilichtbühne herrscht reges Treiben. Dank des Bühnenbauteams nimmt das neue Bühnenbild schon deutlich Formen an. Außerdem wird auf der Bühne an mehreren Tagen in der Woche fleißig geprobt.

In der Nähstube laufen die Nähmaschinen heiß. Für die Herstellung der voluminösen Can-Can-Röcke wird sogar die Vereinskantine in Beschlag genommen.

In der Tontechnik werden die ersten Playbacks für die beiden Produktionen und die Heidi-CD programmiert.

Auf Youtube kann man Videoclips über die Probenarbeit und die Vorbereitungen zu *La Cage aux Folles* entdecken.

Der Beirat beschließt mit *Anatevka* und *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer* die beiden Eigenproduktionen für die Wasenwald-Festspiele 2019.

## MAI

Das Programm der Wasenwald-Festspiele 2018 wird bei einer Pressekonferenz vorgestellt.

Das 90-jährige Freilichtbühnenjubiläum wird mit einem Festakt und einer Ausstellung in der Kreissparkasse Reutlingen gebührend gefeiert. Ein Film, diverse Schautafeln, historische Fotos und Plakate, beeindruckende Kostüme, außergewöhnliche Requisiten sowie alte Textbücher machen neun Jahrzehnte Vereinsgeschichte für die Besucher erlebbar.

Das Maskenteam erhält hilfreiche Schminktipp von drei bekannten Travestiekünstlern aus der Region. Für die Produktion *La Cage aux Folles* zeigen Fr. Wommy Wonder, Betty Heart und Betty Boop wie man kernige Männergesichter in reizvolle Glamourgirls verwandelt.

Der Biergarten vor der ehemaligen Gaststätte beim Naturtheater wird durch den Pfullinger Jungunternehmer Julian Brennessel wiederbelebt.

Beim Gebäude- und Geländeputz sorgen über 80 fleißige Helferinnen und Helfer für neuen Glanz auf dem gesamten Theatergelände.

## JUNI

Zum 22. Mal in Folge erscheint im Reutlinger General-Anzeiger eine Sonderbeilage über die Naturtheater-Spielzeit. Auf 24 Seiten wird ausführlich über die Wasenwald-Festspiele 2018 und den Verein informiert.

Zum Tag der offenen Tür kommen rund 3.000 Gäste. Bei den Szenenausschnitten sind die Zuschauerränge fast immer voll besetzt. An den Verkaufsständen und der Theaterkasse herrscht großer Andrang. Kinderschminken, Glücksrad, Theater-Flohmarkt, Bastelecke, Theaterführungen und die Info-Stände vom Roten Kreuz und Waldkindergarten sind ebenso sehr gefragt. Für musikalische Stimmung sorgt die Stadtkapelle.

Die Festspiele werden von Oberbürgermeisterin Barbara Bosch und Fr. Wommy Wonder eröffnet. Der GEA schreibt dazu: „Mit stehenden Ovationen – und das gleich mehrfach – feiert das Publikum die Darsteller und rührigen Macher hinter den Kulissen des Reutlinger Naturtheaters, das bei der Premiere von *La Cage aux Folles – Ein Käfig voller Narren* am Samstagabend wirklich Eindruck machte.“

Das Kinderstück *Heidi* hat eine Woche später Premiere. Das Ensemble zieht die Zuschauer in seinen Bann, und das Stück punktet mit seiner zentralen Botschaft „Du kannst alles, wenn du willst“ – einer der elf Songs auf der gefragten CD.

Die Nachfrage nach der *SWR3 Live Lyrix* im Naturtheater ist so groß, dass die Veranstaltung bereits mehrere Wochen zuvor ausverkauft ist.

## JULI

Probenbeginn für das Mitternachts-Special *Smart ohne Phone – Das Handycal* unter der Regie von Sascha Diener, das bekanntlich auf dieses Jahr verschoben werden musste.

Oberbürgermeisterin Barbara Bosch macht sich bei einer Pressekonferenz im Naturtheater für die geplante Baumaßnahme „Betriebsgebäude“ stark und sagt die Unterstützung der Stadt bei den Planungskosten wie folgt zu: „Wenn wir nicht in Vorleistung gehen, dann ist das existenzgefährdend.“

Beim Nachmittagsprogramm im Rahmen des Reutlinger Schwörtags werden Lieder aus den Produktionen *La Cage aux Folles* und *Heidi* präsentiert.

Die Musikgruppe *Wendersonn* begeistert mit ihrem Schwoba-Folk-Rock genauso das Publikum wie die SET Musical Company mit ihrer rasanten und erstklassigen Show und den Highlights aus bekannten und neuen Musicals.

## AUGUST

Nur drei Wochen nach dem Tod von Willi Wahl muss das Naturtheater am 14. August auch von Manfred Maier, einem weiteren Urgestein des Vereins, für immer Abschied nehmen. Beide haben über viele Jahrzehnte in unzähligen Rollen das Publikum erfreut und das Theater auf der Freilichtbühne im Wasenwald geprägt.

Die Jazzlegende Chris Barber, der 88-jährige Posaunist und Grandseigneur des englischen Jazz, ist mit seiner Big Band zu Gast im Naturtheater.

Am Ende der Spielzeit feiert das Mitternachts-Special *Smart ohne Phone* Premiere und begeistert die Nachtschwärmer mit einer Schlagerrevue, gespickt mit schwarzem Humor und voller Anspielungen.

Das Naturtheater beendet seine Jubiläumsspielzeit: 9.511 Gäste kamen zu *La Cage aux Folles*, 12.180 zu *Heidi*, das *Special* zog 1.172 Zuschauer an. Mit den Gastspielen (3.143 Besucher) und dem Tag der offenen Tür konnten insgesamt rund 29.000 Besucher gezählt und das Vorjahresergebnis um 1.000 übertroffen werden.

Weil das LTT von Dezember 2018 bis Mai 2019 *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer* spielt entscheidet sich der Beirat für ein anderes Kinderstück. Nun wird *Shrek – Das Musical* auf der Freilichtbühne in der nächsten Spielzeit zu sehen sein.

## SEPTEMBER

Die Schutzhütte des Waldkindergartens auf dem Theatergelände wird offiziell eingeweiht.

Am 27. September um 21:30 Uhr beschließt der Gemeinderat einstimmig für die geplante Baumaßnahme „Betriebsgebäude“ einen Planungskostenzuschuss in Höhe von bis zu 400.000 Euro zu gewähren. Dies ist ein Novum, denn bisher hat sich die Stadt noch nie an solchen Kosten bei einem Verein beteiligt. Aufgrund der Dringlichkeit und der Wertschätzung der kulturellen Arbeit, die das Naturtheater für die Stadt und die Region leistet, hat der Gemeinderat diese Entscheidung getroffen. Das Naturtheater dankt hierfür ganz herzlich!

Bei strahlendem Sonnenschein geht es mit zwei Bussen zum wohlverdienten Theaterausflug in den Erlebnispark Tripsdrill. Ob Nervenkitzel bei den Achterbahnen oder Spaß bei einer gemütlichen Flussfahrt – jeder kommt auf seine Kosten.

## OKTOBER

Bei einer vereinsinternen Veranstaltung werden die Mitglieder über den aktuellen Stand der Bauplanungen, über Beiratsbeschlüsse hierzu und die weitere Vorgehensweise informiert. Außerdem können die Mitglieder Anregungen und Ideen einbringen.

Zum Infonachmittag für Naturtheater-Neueinsteiger kommen über 20 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Bei der Matinée werden 19 Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit und langjährige aktive Mitarbeit vom Naturtheater und den Theaterverbänden geehrt. Ehrennadeln in Silber des BDAT gehen an Dagmar Schönwälder und Uwe Rittmann (25 Jahre aktiv), in Gold gehen sie an Sigrid Eissler und Manfred Lamparter (40 Jahre aktiv). Konrad Lamparter erhält die Ehrenmedaille in Silber des LABW (50 Jahre aktiv). Gerhard Schmid wird für seine 70-jährige aktive Mitgliedschaft vom BDAT mit der Ehrennadel für besondere Verdienste und mit einer Szene aus seinem *Schwäbischen Jedermann* geehrt.

Im Ministerium für Wissenschaft und Kunst findet ein erstes Gespräch statt, bei dem Rainer Kurze, Tilmann Scheck und Naemi Keuler (Präsidentin des LABW) für das Bauvorhaben um Landesmittel werben.

## NOVEMBER

Das DRK Reutlingen probt den Ernstfall mit einer Übung auf dem Naturtheatergelände.

Der Beirat des Naturtheaters ist für den Stuttgarter Toleranzpreis „Rosa Detlef“ nominiert. Die Jury begründet die Nominierung wie folgt: „Mit der Aufführung von *La Cage aux Folles* hat das Naturtheater Mut bewiesen, Menschen zum Nachdenken gebracht und das Thema Akzeptanz in bunter und unterhaltsamer Weise auf die Bühne gebracht.“

Bei den Spielerversammlungen für die Spielzeit 2019 ist der Andrang sehr groß. Während beim Kinderstück *Shrek* alle 35 Rollen besetzt werden können sucht das bisher 26-köpfige Ensemble von *Anatevka* noch dringend junge tanzbegeisterte Männer.

## DEZEMBER

Unter dem Motto „Wunderbar Witzige Weihnachtsfeier“ findet die Jahresabschlussfeier in der weihnachtlich dekorierten Kemmlerhalle statt. Auf dem Programm stehen Weihnachtslieder-Karaoke, Schwarzlichttheater, Tanzvorführung, Jahresrückblick in Bildern, Pantomimenratten und der Auftritt vom weihnachtlichen Dreigestirn. Außerdem lädt Discjockey Dirk zum Tanzen ein, die Probenkönige 2018 werden gekürt und der Hauptgewinn des Abends (zwei Eintrittskarten für das Disney-Musical Anastasia in Stuttgart) geht an Bettina Freise.

Die ersten Proben für *Anatevka* und *Shrek* finden statt.

Die beiden Landtagsabgeordneten Thomas Poreski und Manfred Kern, welcher auch kulturpolitischer Sprecher der Grünen ist und im Finanzausschuss Baden-Württemberg einen Sitz hat, machen sich bei einem Ortstermin im Naturtheater ein Bild vom aktuellen Zustand der Gebäude. Beide wollen sich für die finanzielle Unterstützung seitens des Landes einsetzen.

In der ehemaligen Gaststätte begeistern die „Regenwürmer“ der Jugendgruppe unter der Regie von Mara Jährig mit ihrem Weihnachtsstück *Eine magische Bibliothek*. Zwei der drei Vorstellungen sind komplett ausverkauft.

Zum Jahresende kann das Naturtheater 413 Theatersitzpatenschaften zählen.



# Das war 2018

Ein Jahresrückblick – zusammengestellt von Rainer Kurze